



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

7. Oktober 2005

Erinnerung an evangelische Schuld im Zweiten Weltkrieg

Gedenkgottesdienst in der Stuttgarter Markuskirche

Stuttgart. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben deutsche evangelische Christen erklärt: „Wir klagen uns an, daß wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der Satz ist Teil der Stuttgarter Schulderklärung. Mitglieder des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hatten sie formuliert und im Oktober 1945 einer Delegation des Ökumenischen Rates der Kirchen übergeben. Die Stuttgarter Schulderklärung war wichtig für die Entstehung der Evangelischen Kirche in Deutschland und für deren Akzeptanz unter den Kirchen weltweit.

In einem

Gedenkgottesdienst am Sonntag, 16. Oktober

soll an diese Schulderklärung erinnert werden. Der Gottesdienst mit Landesbischof Frank Otfried July beginnt um

10 Uhr am historischen Ort in der
Stuttgarter Markuskirche (Filderstraße 22).

Am Samstag, 15. Oktober, wird es bereits eine Gedenkveranstaltung zum Thema, ebenfalls in der Markuskirche, geben. Ab 19 Uhr referiert Prof. Dr. Siegfried Hermle zum Thema „Das Stuttgarter Schuldbekenntnis und der Neuanfang der Kirche“. Eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Eberhard Jäckel und Prof. Dr. Jörg Thierfelder sowie Dr. Johannes Weiß als Moderator schließt an.

Klaus Rieth

Der vollständige Wortlaut der Stuttgarter Schulderklärung ist im Internet nachzulesen:
www.elk-wue.de/cms/glaubeundleben/glaubenbekennen/bekenntnisse/stuttgarterschulderklaerung